E 21890 C

Montfort-Bote

Amtliches Bekanntmachungs- und Mitteilungsblatt für die Gemeinde Langenargen-Oberdorf

62. Jahrgang | Langenargen, 14. März 2014 | Nummer 10

Der Montfort-Bote erscheint wöchentlich jeweils freitags. Einzelpreis € 0,65 (per Austräger frei Haus monatl. € 2,80 / € 8,40 im Quartal; bei Postbezug zuzüglich Postgebühren.) **Redaktion:** Tania Volk (tv), redaktion@montfortbote.de, 07543/3029129 – **Verantwortlich für die Redaktion:** Martin Hennings, Regionalleiter Schwäbische Zeitung Friedrichshafen redaktion@montfortbote.de

Redaktionsschluss: Dienstag 12 Uhr. – **Anzeigen + Verlag:** Schwäbische Zeitung Tettnang, Lindauer Str. 11, 88069 Tettnang 07542/941860, Fax 07542/941826, anzeigen.tettnang@schwaebische.de **Anzeigenschluss:** Dienstag 16 Uhr. **Anzeigen + Vertrieb:** Schneider multimedia u. Postagentur, Bahnhofstr. 36, 07543/2088, Fax 07543/2018. **Nachlese:** Im Internet auf der Homepage der Gemeinde: www.langenargen.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil der Veröffentlichungen der Gemeinde Langenargen: Bürgermeister Achim Krafft

Amtliche Bekanntmachungen

Einladung

zur Gemeinderatssitzung Nr. 4/2014
am Montag, 17. März 2014, um 17.00 Uhr
im Sitzungssaal des Rathauses

Tagesordnung:

Öffentlich:

1. Begrüßung und Eröffnung mit Feststellung der Beschlussfähigkeit gem. § 37 Abs. 2 GemO
2. Bekanntgabe der in der letzten öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse gem. 35 Abs. 1 GemO und Beurkundung der Protokolle
3. Konzessionsverfahren zum Abschluss eines neuen Gaskonzessionsvertrages der Gemeinde Langenargen – Darstellung der rechtlichen Ausgangssituation, Aufstellung eines geeigneten Fragekatalogs zur Ermittlung der Geeignetheit der Bieter sowie Vorlage eines Muster-Konzessionsvertrages
4. 2. Fortschreibung des Flächennutzungsplanes des Gemeindeverwaltungsverbandes – Information über den aktuellen Stand und gegebenenfalls weiteres Vorgehen
5. Vorstellung des Brandschutzkonzeptes für den Münzhof und für das Schloss Montfort durch Sicherheitsingenieur Herrn Sven Volk
6. Baugesuch zum Neubau eines Mehrfamilienwohnhauses mit 3 Wohneinheiten, Tuniswald, Flst. Nr. 2163, B.T.-Nr. 11/2014
7. Baugesuch zur Erstellung eines Mehrfamilienhauses, Obere Seestraße 27, Flst. 92/1; hier: Verbreiterung der Balkone am Mehrfamilenhaus, B.T.-Nr. 10/2014
8. Erlass einer Rechtsverordnung über den Sonntagsverkauf anlässlich der „Saisoneröffnung 2014“ am Sonntag, 04.05.2014
9. Breitbandversorgung in Langenargen; Bekanntgabe hier: Erhebung zur Feststellung der Breitbandversorgung im Ortsteil Bierkeller-Waldeck und im übrigen Gemeindegebiet
10. Beschlussfassung über die Annahme von eingegangenen Spenden und Zuweisungen bei der Gemeinde Langenargen und bei der Stiftung „Hospital zum Heiligen Geist“
11. Verschiedenes

Die Bevölkerung wird herzlich zur öffentlichen Sitzung eingeladen.

Achim Krafft
Bürgermeister

Bürgerservice geschlossen

Am Mittwoch, den 19.03.2014, bleibt der Bürgerservice aufgrund einer Fortbildung von 11.30 Uhr bis 17.00 Uhr geschlossen. Wir sind ab Donnerstag, den 20.03.2014, zu den üblichen Öffnungszeiten wieder für Sie da.

Anmeldung der Kinder der Jahrgänge 2011/2012 und älter

Anmeldung für den Katholischen Kindergarten in Langenargen und Oberdorf, für den Evangelischen Kindergarten in Langenargen, den kommunalen Kindergarten im Bierkeller-Waldeck und den See- und Waldkindergarten in Langenargen

Die Gemeindeverwaltung bittet die Eltern, die ihre Kinder ab September 2014 in einem der oben genannten Kindergärten unterbringen möchten,

bis spätestens 31. März 2014

im betreffenden Kindergarten anzumelden. Aus organisatorischen Gründen bitten wir, **zwischen 07.30 und 09.00 Uhr in ihrem Wunschkindergarten vorab telefonisch einen Termin zu vereinbaren. Im See- und Waldkindergarten zwischen 10.00 und 11.00 Uhr.**

Die einzelnen Kindergärten sind wie folgt telefonisch zu erreichen:

Kath. Kindergarten Langenargen:	Tel.Nr. 2665
Ev. Kindergarten Langenargen:	Tel.Nr. 2460
Kath. Kindergarten Oberdorf	Tel.Nr. 2637
Kindergarten Bierkeller-Waldeck	Tel.Nr. 49815
See- und Waldkindergarten	Tel.Nr. 0177/7114596

Die Eltern werden gebeten, bei der Anmeldung die gewünschte Betreuungszeit anzugeben.

Die bis zum oben genannten Termin erfolgten Anmeldungen werden nicht in der Reihenfolge der Anmeldung, sondern nach dem Alter des Kindes bzw. der Zahl der freien Plätze im Kindergarten berücksichtigt.

Bürgermeisteramt Langenargen

Der Montfortbote gratuliert

Herrn Helmut Etschel, Ernst-Lehmann-Weg 4, zur Vollendung seines 75. Lebensjahres am 15. März.
Herrn Peter Gerhard Müller, Oberdorfer Str. 53, zur Vollendung seines 73. Lebensjahres am 15. März.
Herrn Eugen Georg Schollmeier, Friedhofstr. 5, zur Vollendung seines 85. Lebensjahres am 16. März.

Frau Christel Wornath, Ludwig-Dürr-Weg 15, zur Vollendung ihres 78. Lebensjahres am 17. März.
Herrn Dieter Willi Kühn, Am Rosenstock 3, zur Vollendung seines 72. Lebensjahres am 17. März.
Herrn Dr. Siegfried Franz Xaver Oeckl, Am Schwediwald 38, zur Vollendung seines 71. Lebensjahres am 17. März.
Herrn Eugen Biberger, Ortsstr. 10, zur Vollendung seines 75. Lebensjahres am 17. März.
Herrn Günter Flick, Mühlstr. 14/4, zur Vollendung seines 76. Lebensjahres am 18. März.
Herrn Josef Zell, Dahlienweg 1, zur Vollendung seines 82. Lebensjahres am 18. März.
Frau Ute Compton, Mühlstr. 14, zur Vollendung ihres 75. Lebensjahres am 19. März.
Herrn Albert Schlicker, Marktplatz 2, zur Vollendung seines 84. Lebensjahres am 20. März.
Herrn Johann Baptist Trometer, Klosterstr. 38, zur Vollendung seines 83. Lebensjahres am 20. März.
Herrn Helmut Johann Huber, Schussenweg 16, zur Vollendung seines 86. Lebensjahres am 21. März.

Herzlichen Glückwunsch, einen schönen Festtag, Gesundheit und alles Gute für das nächste Lebensjahr!

Das schreib ich mal dem Montfort-Boten

Leserbriefe sind im Blatt immer willkommen – Was liegt Ihnen auf dem Herzen?

Veröffentlichungen unter der Rubrik Leserbriefe unterliegen nicht der Verantwortung der Schriftleitung

Kürzungen behalten wir uns vor; es besteht in keinem Fall ein Anrecht auf Veröffentlichung.

DIE REDAKTION

Erfreulich, dass die Gemeinde Straßen- und Gewegsanierungen in Angriff nimmt

Leider wird die Pfützen-Promenade nicht saniert. Nach jedem noch so geringem Niederschlag muss man an der Promenade einen Pfützenslalom laufen. Nur vor dem Hotel Löwen ist die Promenade trocken, es müsste doch möglich sein, die ganze Promenade in einen solchen Zustand zu versetzen. Das Geländer am Gemeindehafen ist schon seit ca. 40 Jahren nicht mehr neu gestrichen worden, es sieht sehr vergammelt aus, ein Neuanstrich wäre kein Luxus. Statt Geld für ein neues, unnötiges Logo auszugeben, hätte man das Geld für diese zwei Sanierungen ausgeben sollen, da wäre es in unserem schönen Ort besser angelegt gewesen.

Siegfried Kleck, Langenargen

„Alle Jahre wieder…" saust der Presslufthammer nieder…

Wenn ich mir heute unser Langenargen anschaue, erinnere ich mich an diesen Titel eines Buches, das wir in den Siebzigerjahren unseren Kindern schenkten. Was tut sich hier eigentlich?! Häuser, die einstmals unserem Ort ein gewisses Flair schenkten, werden gnadenlos niedergerissen und machen Gebäuden Platz, die den Charme von Anlageobjekten haben, ohne Stil, überdimensioniert, seelenlos und oftmals menschenleer, nur Kapitalanlage, Alterswohnsitz bzw. selten genutzte Zweitwohnung. Nichts ist mehr mit der von Gästen geschätzten „Sonnenstube" am Bodensee. Deshalb muss – zu Recht – ein neues Logo her. Wie wär´s dann ehrlicherweise mit der Darstellung eines Gebäudes wie dem in der Oberen Seestraße 51? Geschlossene Rollläden an solchen Bauten sind doch symbolträchtig für die Entwicklung Langenargens und kämen der Identität unseres Ortes doch sehr nahe. Überhaupt: Corporate Identity! Vergessen wir doch einfach auch unsere deutsche Sprache und machen alles in Englisch! Schon lange wird Langenargen in „gebildeten" Kreisen nur noch L.A. (El Ei) genannt, ob in Verehrung der großen Schwester in den USA oder warum auch immer. Wie wär´s in diesem Falle mit dem Logo, das einen „sundown" hinter dem „castle" zeigt mit dem Schriftzug „SUN CITY L.A. LAke CONstance"? Das würde auch der hiesigen demografischen Entwicklung entsprechen, sind doch die SUN CITIES Fluchtpunkte und Altersitz von reichen Senioren und damit für Familien kaum/nicht mehr bezahlbar. Langenargen, wohin gehst du? Würde Annette von Droste-Hülshoff heute wohl sagen: „Vergesst mir ja Langenargen"?!

Joachim Fessler, Langenargen

Entstehung eines LA-Logos

Mir war sie nicht vergönnt die Gunst
des Studiums der Grafik-Kunst,
doch kämpfe ich gelegentlich
im Alter noch mit Wort und Strich,
lös' mich vom Bett und Internet
und setz' mich an mein Zeichenbrett.

Das beste unsrer wahren Zeichen
das darf nicht Werbeleichen weichen!
Entrüstung machte einen Sturm,
drum mitten rein vom Schloss den Turm, -
Es klingt im Ohr wie „ein" und „sargen",
trennt man das Wortspiel „Langenargen".

Auf Null geht auch der Werbepegel,
lässt man es weg, das Sinnbild Segel.
Noch ein paar Striche, siehe da, -
die Initialen L und A!
Wem Sonne fehlt zu seinem Glück,
dem pack' ich drauf das gute Stück.

Die Werbewunden soll'n vernarben,
Experten überlass' ich Farben,
die soll'n nicht an den Strichen rücken,
jedoch dezent die Pinsel zücken;
und allenfalls tu' ich dann kund,
mir wird das alles jetzt zu bunt.

Kommt der Entwurf von einem Laien,
muss der Experte nicht gleich schreien,
denn wirklich gutes Exposé
tut einem Kenner niemals weh.
Und wenn er dann ein Urteil fällt,
bleibt trotzdem heile, unsre Welt.

Nun ist es langsam an der Zeit,
das Bildchen ist kritikbereit.
Ich sende es dem Rathaus zu,
dann hat die liebe Seele Ruh'.

Und sollt' man sich zum Urteil quälen,
mein Logo zu dem Besten wählen,
dann tu' ich wie ein armes Schweinchen,
verzichte nicht auf schöne Scheinchen,
fünfhundert sack ich davon ein,
und tausend soll'n gespendet sein. –
Jedoch, wie es die Habgier lehrt,
vielleicht mach ich's auch umgekehrt.

Axel Rheineck

Sparen Sie mit unserem günstigen Strom und Erdgas bares Geld.
regionalwerk BODENSEE
Lassen Sie sich kostenlos und unverbindlich beraten! – Wir stellen als regionaler Anbieter unsere Tarife vor und berechnen Ihre mögliche Ersparnis bei einem Wechsel zum Regionalwerk Bodensee. 14.000 Kunden profitieren bereits von unseren günstigen Tarifen. Bringen Sie einfach Ihre letzte Strom- und / oder Gasrechnung mit. – **Termin: Donnerstag, 27.03.2014, 15.30-16.30 Uhr, Rathaus Langenargen –** Eine Anmeldung ist nicht erforderlich – www.rw-bodensee.de/beratung – Telefon: 0 75 42 93 79-0

Hunderte strömen zum Funkenfeuer

Mehrere Hundert Schaulustige folgten am Samstagabend der Einladung der Jugendfeuerwehr Langenargen zum traditionellen Funkenabbrennen an der Malerecke. Bereits eine Stunde zuvor strömten die Gäste an den idyllischen „Festplatz", bevor die Musikanten der Jugendmusikschule, begleitet von einem Fackelzug der jungen Blauröcke, das Spektakel eröffneten.

Bereits nach wenigen Minuten stand dann auch der mächtige Haufen aus Tannen, Reisig, unbehandeltem Balkenholz und Latten in lodernden Flammen, was den Anwesenden ein begeistertes „Ohh" und „Aah" entlockte. Laut Aussage der Feuerwehr wird der Funken noch einige Tage glimmen, bevor die Reste des Feuers ordnungsgemäß einer Entsorgung zugeführt werden. „Ein faszinierender Anblick. Die Bewegung und gewisse Eigenständigkeit der Flammen samt Glut, in Verbindung mit den leuchtenden Farben, zeichnen ein wunderschönes Bild in den sternenklaren Nachthimmel, der von der zunehmenden Mondsichel passend umrahmt und skizziert wird", meinten treffend die Besucher Wolfgang Rudert und Frank Müller Thoma. ah

Unzählige Schaulustige verfolgen das spektakuläre Funkenabbrennen an der Langenargener Malerecke. Mehr Bilder unter www.schwäbische.de/fotos Bild: ah

Am Samstag steigt die zweite LA Party-Night

Für die Damen gibt's ein Glas Prosecco

Am kommenden Samstag ist es wieder soweit. Nach dem großen Erfolg vor knapp drei Wochen mit ausverkauftem Haus geht in Langenargen die „LA Party-Night" in die nächste Runde. Gefeiert und getanzt wird auf zwei Areas am Samstag, 15. März, ab 21 Uhr in der Wunderbar sowie im angeschlossenen Café La Brise. Auf die Besucher wartet ein abwechslungsreicher und cooler Partymix mit drei DJs und mit Musik aus den 80ziger und 90ziger Jahre, sowie mit fetzigem E-Sound und Housemix.

Hintergrund der Idee war die Tatsache, dass mit der Schließung des Club Hugo im Untergeschoss des Schloss Montfort in Langenargen etwas fehlte. „Nach der großartigen Resonanz unserer ersten LA Party-Night mit einem bunt gemischtem Publikum im Alter zwischen 20 und 55 Jahren, wir waren bereits um 23 Uhr ausverkauft, freuen wir uns, nun alle Party- und Tanzfreunde erneut einladen zu dürfen. Auch dieses Mal soll getanzt werden, bis die Socken qualmen", betont der Barmanager der Wunderbar, Tobias-Stefano Freitag, gegenüber der Schwäbischen Zeitung, die als Kooperationspartner die Veranstaltung unterstützt.

„Claudius Maximus" dreht am Teller

Die Gäste dürfen sich laut Aussage neben angesagten Musik auf eine breite Auswahl an leckeren Cocktails, Weinen, aber auch Spirituosen sowie verschiedenen Biersorten, vor allem aber auf eine lässige und ausgelassene Wohlfühlatmosphäre freuen. Aufgrund der hohen Nachfrage empfiehlt Stefano-Freitag die Vorverkaufsmöglichkeit in der Wunderbar zu nutzen.

Für das Event werde man eigens die Wunderbar, sowie das Café La Brise „ausräumen" und entsprechend dem Anlass mit Glitter, Discokugel und vielem mehr herrichten.

„Wir bieten in unserer Bar vor der traumhafter Abendkulisse des Sees reichlich Platz zum Abtanzen, während unsere angesagten DJs, dabei Peter von Heeren aus München und Gast-DJ „Chris Rivas", unseren Gästen so richtig einzheizen werden", verspricht der kundige Master of Bartending.

Neu dabei und ein Novum in der Wunderbar ist übrigens Kult-DJ „Claudius Maximus", vielen noch bekannt als der Aufleger vom Club Hugo im Schloss Montfort. Jede Dame erhält zudem als Wilkommensgruß ein prickelndes Glas Prosecco überreicht.

Der E-Mix- und Housesound kommt dabei von zwei Turntables, die Peter von Heeren bestens beherrscht. Klassische und kunterbunte Vinylscheiben sorgen also nicht nur optisch für den besonderen Kick.

„Das paralelle Auflegen auf zwei Plattenspielern und das damit verbundene Pitching und Scratching ist eine ganz besondere Art, Musik zu zelebrieren, die vielen, vor allem jüngeren Gästen, im Zeitalter der Laptops unbekannt ist", betont von Heeren.

Weitere Infos über die Veranstaltung unter facebook.com/absolutelyclubbing. Karten im Vorverkauf (7 Euro) in der Wunderbar sowie an der Rezeption des Hotel Litz. ah

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Nachtbereitschaft: Mo. bis Fr. jeweils 19-8 Uhr; Sa. 8 Uhr bis Mo. 8 Uhr; an Feiertagen: 8 Uhr bis Folgetag 8 Uhr. Zu erfragen unter Tel. **0 180 1 92 92 96;**

Apothekennotdienst:

Lindau bis Langenargen: 8.30 Uhr bis Folgetag 8.30 Uhr; im Kreis Friedrichshafen: 8-8 Uhr. Notdienstgebühr: 2,50 €; gebührenfrei zu erfragen unter: **0800 00 22 833**; Mobilfunknetz: 22 833

Rettung + Feuerwehr: Notruf 112
Krankentransport: 19222
Notdienst d. Kinderärzte: 01801 - 929293
Zahnärztlicher Dienst: 0180 5911 - 620.
Tierärztlicher Notdienst: über die Rettungsleitstelle 07541-19222.
Stromstörung: Regionalwerk Bodensee 07542 - 9379 - 299; Kundentel.: 9379 - 0.

Notfallpraxen

Am Wochenende und an Feiertagen können akut erkrankte Patienten ohne vorherige Anmeldung direkt in die nächstgelegene Notfallpraxis kommen:

Öffnungszeiten: Sa., So., Feiertag: 8-21 Uhr: Telefonisch ist der Ärztliche Bereitschaftsdienst über die zentrale Rufnummer 07541 - 19222 zu erreichen.

Notfallpraxis Friedrichshafen: Am Klinikum Friedrichshafen, Röntgenstr. 2, 88048 Friedrichshafen. **Notfallpraxis Tettnang:** An der Klinik Tettnang, Emil-Münch-Str. 16, 88069 Tettnang.

Notfallpraxis Überlingen: Am Helios Spital, Härlenweg 1, 88662 Überlingen

In lebensbedrohlichen Situationen ist der Rettungsdienst/Notarzt unter der Notrufnummer 112 zu alarmieren.

Musicalaufführung im Münzhof: „Die Buntsteinhöhle“

Am Mittwoch, 19. März, um 17.30 Uhr führen die Musikalische Früherziehungs-, Grundausbildungs-, Blockflöten- und Klavierschüler der Musikschule Langenargen (Musikschulklasse von Gertraud Vogel) im Münzhof das Musical „Die Buntsteinhöhle“ auf. Zum Inhalt: Die gute Hexe Chilimax und ihr Hexenbesen leben mit dem Drachen Pux, den Buntsteinzwergen und deren Zwergenchefin in der Buntsteinhöhle. Die böse Hexe Diabola hat es auf die Zauberkräfte der Hexe Chilimax und deren Hexenbesen abgesehen. Diabola raubt diese, aber sie hat die ganz kleinen Zauberkräfte der Buntsteinzwerge total unterschätzt. Mit Hilfe des Zaubers der Buntsteinzwerge wird die Zauberkraft der guten Hexe und deren Hexenbesen wieder hergestellt. Vereint mit den Doppelhexen wird die böse Hexe Diabola entmachtet und schließlich durch den starken Zauber der Buntsteinzwerge, wider Willen eine gute Hexe. In den Hauptrollen spielen: Jenny Ries als Hexe Chilimax, Drache Pux: Ben Currigan und Hexe Diabola: Lea Patzelt. gv

Mi., 19. März, 17.30 Uhr im Münzhof: Das Musical „Die Buntsteinhöhle“ wird aufgeführt von Kindern der Musikschule Langenargen. Bild: Gertraud Vogel

18. März – Prospektbörse in Aulendorf

Ferienregion und Ausflugsziele machen Appetit auf die Saison

Die Oberschwaben Tourismus GmbH (OTG) lädt zur Prospektbörse für Oberschwaben und das Württembergische Allgäu. Die Stadthalle Aulendorf ist am Dienstag, 18. März, von 14 bis 16 Uhr Schauplatz der Eröffnungsveranstaltung in die neue Tourismus-Saison der Region. Der Eintritt ist kostenlos. Eingeladen sind MitarbeiterInnen von Tourist-Informationen, Hoteliers, Zimmer- und Ferienwohnungsvermieter, Betreiber von Campingplätzen und Freizeiteinrichtungen aus der ganzen Region. „Aber auch Gäste, die gerade in der Region Urlaub machen oder Einheimische, die die schönste Zeit des Jahres zu Hause verbringen oder die eigene Gegend besser kennen lernen möchten, können sich mit reichlich Infos eindecken“, betont OTG-Geschäftsführerin Daniela Leipelt.

Rund 70 Tourist-Informationen, größere Ausflugsziele und Freizeiteinrichtungen aus Oberschwaben, dem Allgäu und vom Bodensee haben sich angekündigt, um in Aulendorf ihre aktuellen Angebote für die Tourismus-Saison 2014 vorzustellen.

„Das umfangreiche Informations- und Prospektmaterial bietet eine gute Orientierung und einen interessanten Überblick für die bevorstehende Urlaubs- und Ausflugszeit“, sagt OTG-Marketingleiterin Andrea Zinser. Neben dem Austausch von Prospektmaterial in größeren Mengen biete die Veranstaltung auch die Möglichkeit zum fachlichen Austausch unter Kollegen.

Infos: Oberschwaben-Tourismus GmbH, Neues Kloster 1, 88427 Bad Schussenried, Telefon: 07583 - 331060; *info@oberschwaben-tourismus.de, www.oberschwaben-tourismus.de*

Lokale Agenda 21 – Projekt: Regional erzeugte Lebensmittel

Ein wichtiges Anliegen der Agenda 21 und besonders des Klimabündnisses e.V. ist die Verringerung des CO2-Ausstoßes und eine damit verbundene Klimaverbesserung. Der Individualverkehr auf unseren Straßen, der Transport von Gütern und auch der Transport von Lebensmitteln, oftmals von Kontinent zu Kontinent, tragen zur CO2-Belastung unserer Umwelt bei. Die Vergrößerung des Ozonlochs ist eine Folge dieser Entwicklung. Für uns ist es heute zur Selbstverständlichkeit geworden, dass wir in den Regalen unserer Läden zu jeder Jahreszeit alle nur erdenklichen Früchte und Gemüsearten finden. Waren, die teilweise um die halbe Welt gereist sind und beispielsweise aus Südamerika, Neuseeland oder Südafrika kommen.

Ein Anliegen der Lokalen Agenda 21 Langenargen ist es, die Vermarktung unserer regional erzeugten Produkte zu unterstützen um damit einen Beitrag zur Verringerung des CO2-Ausstoßes zu leisten. Wie bereits in den vergangenen Jahren, haben wir für Sie eine aktuelle Liste regional erzeugter Lebensmittel für Sie zusammengestellt.

Die Liste können Sie in ausgedruckter Form jederzeit im Foyer des Rathauses bzw. im Amt für Tourismus, Kultur und Marketing kostenlos abholen oder auch bequem von zu Hause aus über die Homepage der Gemeinde unter http://www.langenargen.de/servlet/PB/show/1337293/Regionale%20Produkte%202014.pdf Rubrik „Die Gemeinde“ - „Umwelt“ zum Download abrufen.

Die Liste kann Anregungen für den täglichen Einkauf geben und sollte daran erinnern, dass in fast allen unseren Geschäften auch Produkte und Waren aus der Region angeboten werden. Durch bewusste Kaufentscheidungen kann zur Verbesserung unserer Umwelt beitragen und gleichzeitig die Betriebe in der Region unterstützt werden. Es gilt einfach nur Mitzumachen und mit dem Kaufverhalten Arbeitsplätze zu sichern. ag

Allgemeine Hinweise

Öffnungszeiten der Schwimmhalle: Mi. 17-21 Uhr (Warmbadetag), Do. 7.30-9.15 Uhr, Fr. 15-20 Uhr.

Winteröffnungszeiten des Recyclinghofes: Fr. 15-17 Uhr, Sa. 9-12 Uhr.

Tourist-Information: Öffnungszeiten **März/April**: Mo.-Do.: 9-12 u. 14-16 Uhr; Fr. 9-12 Uhr. Tel.: 07543 - 9330-92.

Gemeindearchiv geschlossen für den Publikumsverkehr: Bis einschl. 28. März entfallen die Bürgersprechstunden. Ab 3. April wieder reguläre Öffnungszeiten: Do., 16-18 Uhr und bereits ab 28. März nach Vereinbarung; Tel.: 07543-931841; *fuchs@langenargen.de* af

Bücherei-Öffnungszeiten: Di. 10-12 u. 15-18 Uhr, Mi. 15-18 Uhr, Do. 10-12 u. 15-19 Uhr, Fr. 15-18 Uhr. tb

Ausstellungen

„Aquarellzeichnungen mit Motiven der Region“ von Waltraud Wruck: Obergeschoss des Ultramarin-Shops, Kressbronn – bis 31. März.

Naturschutzzentrum Eriskirch im alten Bahnhof Eriskirch: „Baumeister Biber“. Wechselausstellung der Naturmuseen Thurgau und Olten. Winter-Öffnungszeiten bis 31. März: Di., Mi., Do. 14-16 Uhr; Fr. 9-12 Uhr; Sonn- & Feiertage 14-17 Uhr – bis 25. Mai.

Ausstellung im Museum und Galerie Lände, Seestr. 24, 88079 Kressbronn: Ab 9. März „Blickfänger – Fotografie zwischen Auftrag und Kunst“. Öffnungszeiten: Di.-So., 15-17 Uhr – bis 27. April.

Nicht nur für Senioren

Sozialstation St. Martin: Kranken-, Altenpflege, Familienpflege. Büro: Mo.-Do. 8-16, Fr. 8-12 Uhr; Einsätze auch rund um die Uhr Tel.: 07543 - 1270

Essen auf Rädern: Tel.: 07543 - 1270, werktags 8.30-10 Uhr.

Nachbarschaftshilfe: Monika Baumann, neue Tel.: 07543 - 964267. Persönliche Beratung Di., 8-16 Uhr und Do., 8-11 Uhr, Klosterstr. 35, Sozialstation.

Projekt JA! – Jung für Alt: Sozialprojekt; Vermittlung jugendlicher Helfer an ältere u./oder hilfebedürftige Menschen. Sozialdienst Telefon 07543 - 499028 und Gisela Sterk, Telefon 07543 - 933047.

Seniorenberatung in Langenargen: Di. u. Mi., Sozialdienstbüro, Seniorenwohnanlage, Eugen-Kauffmannstraße 2, Anmeldung: Telefon 07543 - 499028.

Der Pflegestützpunkt Bodenseekreis: Kostenlose, neutrale Information u. Beratung zu gesetzl. u. kommunale Pflegeleistungen; Hausbesuch mögl.; Glärnischstr. 1-3, Zi. G102, FN. Mo.-Fr. 9-12 Uhr; Do. 14-17 Uhr. *Ursula Eberhart, 07541 - 20451 95, Gabriele Knöpfle, 07541 - 2045196; pflegestuetzpunkt@bodenseekreis.de*

Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Bodenseekreis – Betreute Seniorenreisen: Zum Saisonauftakt nach Ostern durch den Schwarzwald nach Freiburg – Tagesfahrt am Mittwoch 23. April. Es sind noch Plätze frei für die Saisonauftaktfahrt nach Freiburg, ins Dreiländereck Deutschland, Schweiz, Frankreich! Alle Seniorinnen und Senioren sind recht herzlich eingeladen! Im Schwarzwald mit schöner Landschaft und einem Besuch im mediterranen Süden des Landes, im wunderschönen Freiburg. Eine Münsterführung zeigt die eindrucksvolle gotische Kathedrale, bevor im Hofgut Himmelreich‘ zum Mittagessen eingekehrt wird. Zurück geht es über den Hochschwarzwald und den Schauinsland, sofern es das Wetter zulässt. Kaffee und Kuchen erwarten alle schließlich in Eigeltingen. (Änderungen vorbehalten). Die Busfahrt ab diversen Sammelzustiegsorten zwischen Friedrichshafen und Überlingen, Eintritt/Führung je nach Programm, das Mittagessen ohne Getränke und der Kaffee mit Kuchen sind im Preis von 60€ pro Person bereits enthalten. Anmeldeschluss ist der 16. April 2014.

Die Tagesfahrt wird vom erfahrenen DRK-Team des ‚Betreuten Reisens‘ begleitet und ist besonders auch für Personen mit leichten Gehbehinderungen geeignet. Pro 10 Teilnehmer fährt ein geschulter Betreuer mit. Wer gerne mitfahren möchten oder noch Fragen hat, melde sich bitte bei: Deutsches Rotes Kreuz, Rotkreuzstr. 2, 88046 Friedrichshafen, Betreutes Reisen, Telefon: 07541 - 5040

EDV-Kurse der VHS

Bilder verwalten mit „Picasa“: Mit der kostenlosen Verwaltungssoftware „Picasa“ kann man den PC nach Fotos durchsuchen, sie ordnen, in anderen Formaten speichern, eine Bildgalerie für eine Webseite erstellen, Collagen erstellen, Bilder auf CD brennen, Foto-Präsentationen vorbereiten und durchführen, Bilder online im Fotogeschäft bestellen. Voraussetzungen: Grundkenntnisse in Windows und sicherer Umgang mit der Maus. Empfehlenswert ist das Mitbringen einer Kamera. In Tettnang am So., 30. März, 13-16.45 Uhr, FA501942TT

„Excel Crashkurs“: Das eigene Notebook kann mitgebracht werden, sofern Excel 2010 installiert ist. Voraussetzungen: PC-Grundkenntnisse. Ab Mo. 31. März, 2 Termine, montags, 17.45-21.30 Uhr, Kurs-Nr: FA502761TT

„Musik, Filme und Hörbücher aus dem Internet“: Wie digitale Medien jeglicher Art aus dem Internet beziehen, ein Überblick über die verschiedenen Anbieter und Onlineshops. Neben allgemeinen Informationen sowie Bestell- und Kaufabläufen, wird auch auf Gefahren hingewiesen. Am Samstag 5. April, 13-16 Uhr, Kurs-Nr: FA501511TT

„eBay & Co.“ Voraussetzungen: Internet-Grundlagenkenntnisse. Ab Samstag, 5. April, 2 Termine; samstags, 9-12 Uhr, Kurs-Nr: FA501635TT

Die Kurse finden alle in Tettnang statt. Eine rechtzeitige Anmeldung eine Woche vor Kursbeginn verhindert Kursausfälle. Nährere Auskünfte/Anmeldung/genaue Ortbezeichnungen, Kosten und Voraussetzungen, Empfehlungen und Termine: www.vhs-bodenseekreis.de, und unter Telefon 07541 - 2045635.

Senioren BEGEGNUNGS-STÄTTE LANGENARGEN

Veranstaltungskalender

vom 17. März bis 21. März 2014

Cafeteria geöffnet: Di. 10-12, Mi. 14-17, Do. 10-12 u. 14-17; Fr. 16-18 Uhr

Montag 17. März

9:00 VHS-Italienisch
9:00 VHS-Italienisch
9:00 Gymnastik kl. Turnhalle
9:30 Tennis
11:00 Tennis
16:00 Englisch-Konversation

Dienstag, 18. März

8:30 VHS-Englisch
10:00 Nordic-Walking
10:15 VHS-Englisch

Mittwoch, 19. März

8:30 VHS-Italienisch
10:00 VHS-Italienisch
10:00 VHS-Spanisch
11:00 Tennis
12:30 Tennis
14:00 Skat
14:00 Kulturvortr.ag: „Die großen Handelsstr. d. Welt (Teil I)

Donnerstag, 20. März

Wanderung von Meersburg zur Kapelle Baitenhausen (WF: Krebs)
10:30 Frühschoppen
14:00 Kartenspiele
18:30 Bridge

Freitag, 21. März

14:00 Schnitzen
17:00 Holzhock

Besondere Hinweise

Mo., 24. März, 10 Uhr: Aquarell-Malen; Mi., 26. März, 14 Uhr: Kulturvortrag „Die großen Handelsstraßen der Welt“ (Teil II); Do., 27. März: Märzenbecherwanderung an der Seefelder Aach (WF: Krebs/Herkommer.); Fr., 28. März, 17 Uhr: Einteilung Cafeteria.

Kirchliche Nachrichten

St. Martin Langenargen

Samstag, 15. März
16.00 Firmauftakt
18.00 Beichtgelegenheit
18.30 Sonntag-Vorabendmesse
20.00 Taizégebetstreffen im Feriendorf

Sonntag, 16. März
10.15 Eucharistiefeier
18.30 Fastenandacht

Montag, 17. März
18.30 Vesper
19.30 Fastenlesung in der Marienkapelle

Dienstag, 18. März
19.30 Fastenlesung in der Marienkapelle

Mittwoch, 19. März
7.30 Schülergottesdienst
18.30 Andacht zum Heiligen Josef
19.30 Fastenlesung in der Marienkapelle

Donnerstag, 20. März
8.30 Eucharistiefeier
18.30 Anbetung
19.30 Fastenlesung in der Marienkapelle

Freitag, 21. März
18.30 Eucharistiefeier
19.30 Fastenlesung in der Marienkapelle

Samstag, 22. März
18.00 Beichtgelegenheit
18.30 Sonntag-Vorabendmesse

Tägl. Rosenkranz: 18 Uhr u. So. 14 Uhr

St. Wendelin Oberdorf

Sonntag, 16. März
9.00 Eucharistiefeier

Dienstag, 18. März
17.00 Fastenandacht

Donnerstag, 20. März
18.00 Rosenkranz
18.30 Eucharistiefeier

Kath. Pfarramt: Mo.-Do. 9 -11.30, Do. 16-18 Uhr. Tel.: 2463, www.st-martin-langenargen.de

Mitteilungen Langenargen

Mangoverkauf: Es ist wieder soweit – nach den Wochenendgottesdiensten während der Fastenzeit bietet der Missionsausschuss wieder die beliebten getrockneten Mangos an. Vergelts Gott.

Die Fastenandacht am So., 16. März, um 18.30 Uhr zum Thema „Gottvertrauen“ vertieft noch einmal die Botschaft der sonntäglichen Eucharistiefeier.

Am Josefstag, Mi., 19. März, findet ebenfalls um 18.30 Uhr eine feierliche Andacht zum Fest des Hl. Josef statt. Zu den Gottesdiensten der Fastenzeit ergeht herzliche Einladung!

Die Frauen des Besuchsdienstes treffen sich am Mo., 17. März, um 15 Uhr im Gemeindehaus.

Das Bezirkstreffen des Frauenbunds Regionalverband Friedrichshafen findet am Mi., 19. März, um 14.30 Uhr im Gemeindehaus statt.

Aktion Hoffnung Kleidersammlung
Kleidersäcke für die Sammlung können hinten in der Kirche mitgenommen werden. Die gefüllten Kleidersäcke können am Fr., 4. April von 17-18 Uhr und am Sa., 5. April, von 10-12 Uhr im Gemeindehaus abgegeben werden. *Der Frauenbund*

Mitteilungen Langenargen und Oberdorf

Firmung – es geht los …
Die Jugendlichen, die sich zur Firmvorbereitung angemeldet haben, treffen sich am Sa., 15. März, um 16 Uhr in der Kirche St. Martin in Langenargen. Bei diesem Treffen werden auch die Gruppen, die den Weg bis zur Firmung gemeinsam gehen werden, gebildet. Wer sich auf diesen Weg einlassen will, sollte bei diesem Termin dabei sein.

Taizé Gebet
Am Sa., 15. März, 20 Uhr, findet wieder das beliebte Taizé Gebetstreffen statt. Achtung der Ort hat sich geändert: Neu im Meditationsraum im Feriendorf!

Das Pfarrbüro
bleibt am am Do., 20. März, wegen Fortbildung geschlossen!

Der Heilige Josef
Die Mitglieder der Josefsbruderschaft beteb am Sa., 22. März, 8.30 Uhr in der Kapelle in Tunau den Rosenkranz und feiern danach um 9 Uhr einen festlichen Josefsgottesdienst. Gäste sind herzlich willkommen.

Ökumene

Fastenlesung

Die ök. Bibellesung während der Fastenzeit findet von Montag bis Freitag um 19.30 Uhr in der Marienkapelle statt. Am Mo., 17. März, wird Josua 3+6, am Di., 18. März, Josua 23+24, am Mi., 19. März, Richter 4+5, am Do., 20. März, Richter 6-8 und am Fr., 21. März, 1 Samuel 1+2 gelesen.

Weltgebetstag 2014

Ägypten stand dieses Jahr im Mittelpunkt beim Weltgebetstag aller Konfessionen. Die Texte und Gesänge wurden von ägyptischen Frauen zusammengestellt. Das Vorbereitungsteam unter der Leitung von Maria Maier hat sich wieder viel Mühe gemacht. Dieses Jahr war es wieder schön, vom CANTIAMO – Chor, unter der Leitung von Martin Beck unterstützt zu werden. Etwa 80 Frauen kamen in das Gemeindehaus zusammen, um Ägypten mit reicher und faszinierender Kultur kennen zu lernen. Der Nil – die Lebensader, die Wasserquelle und der Nahrungsspender über Jahrtausende. Die Frauen in Ägypten haben hochaktuelle Visionen. „Frieden und Gerechtigkeit sollen sich Bahn brechen, wie Wasserströme in der Wüste“. So ausdrucksvoll gestaltete sich das künstlerische Bild von Souad Abdelrasoul, welches auf dem Plakat abgebildet war. Der Raum war entsprechend geschmückt und dekoriert. Eine Lotusblüte (aus Tulpenblüten) die hervorgeht aus den Wassern (blaue Tücher) des Nils. An jedem Weltgebetstagtreffen der immer schöne gleiche Abschluss mit dem vertrauten Lied: „Der Tag ist um, die Nacht kehrt wieder, auch sie, o Herr ist deine Zeit....“ Und weiter in der dritten Strophe: „Kaum ist die Sonne uns entschwunden, weckt ferne Menschen schon ihr Lauf, und herrlich neu steigt alle Stunden die Kunde deiner Wunder auf.“ Ein weltumspannendes Lied aller Frauen, die in den verschiedensten Ländern den Weltgebetstag feiern. rw

Evangelische Kirche Langenargen-Eriskirch

Sonntag, 16. März
9.00 Gottesdienst in Langenargen (Pfarrer Fentzloff)
10.15 Gottesdienst in Eriskirch (Pfarrer Fentzloff)

Montag, 17. März
19.30 Fastenlesung St. Martin

Dienstag, 18. März
16.30 VCP Pfadfinder
18.00 VCP Pfadfinder
19.30 Fastenlesung St. Martin

Mittwoch, 19. März
15.30 Konfirmandenunterricht
19.00 VCP Pfadfinder
19.30 Fastenlesung St. Martin

Donnerstag, 20. März
17.30 VCP Pfadfinder
19.30 Fastenlesung St. Martin
20.00 Kirchenchorprobe

Freitag, 21. März
14.30 VCP Pfadfinder
19.00 Ökumenischer Jugendstammtisch in Eriskirch
19.30 Fastenlesung St. Martin
19.45 Öffentliche Kirchengemeinderatssitzung in Eriskirch

Hinweis: Die Gottesdienste in Langenargen müssen aufgrund der Renovierung der Friedenskirche voraussichtlich bis Palmsonntag im Gemeindesaal gehalten werden.

Ev. Pfarramt der Kirchengemeinde Langenargen-Eriskirch, Telefon: 2469 Pfarrbüro Di.- Do.: 9.00-12.30 Uhr www.ev-kirche-langenargen.de

Neuapostolische Kirche

Sonntag, 16. März
9.30 Gottesdienst
10.00 Kindergottesdienst in Wangen, Albert-Schweitzerweg 14

Donnerstag, 20. März
20.00 Gottesdienst

info.nak-langenargen@gmx.de

Familien

Familientreff

Gespräche und Beratung zu Erziehung, Partnerschaft u. Familienalltag; Mi., 15-17 Uhr, Amthausstraße 13 und nach Vereinbarung, Tel. 07543 6052240; mit Susanne Wagner, Ansprechpartnerin des Jugendamtes. Ort: Rumpelstilzchen. *susanne.wagner@bodenseekreis.de* sw

„Offener Montagstreff"

Für Eltern und Kinder und alle Interessierten; montags von 15-17 Uhr, Amtshausstraße 13; Kontakte knüpfen, Gespräche führen, sich austauschen. Info und Anmeldung bei Margrit Wahl, 07543 - 499089; Kinderbetreuung mit Manuela Darga. **Montag, 17. März:** „Fit in den Frühling" Man kann mit kleinen Kindern Sport treiben und dabei etwas für seine Fitness tun. Phill aus der Praxis für Physiotherapie und Osteopathie Yves von Mackensen, gibt Tips, Anleitungen und kleine Übungen die das Wohlbefinden steigern, Spaß machen und auch zu Hause leicht durchzuführen sind. mw

Frühjahrsbasar des Vereins Rumpelstilzchen e.V.

Für Kinderspielzeug- und -kleidung

Sonntag, 16. März, 14-16 Uhr in der Turn- und Festhalle Langenargen; für lecker Kaffee und Kuchen und eine Spielecke für Kinder ist gesorgt.

Unsere Kleinsten

Qualifizierter Babytreff

Jeden Mi., 9.30-11 Uhr, Amthausstr. 13; Birgit Kleine, 07541 809545; Ort: Rumpelstilzchen. sw

Offene Krabbelgruppe, Eltern-Kind-Treff

Für Kinder ab etwa einem Jahr, donnerstags, 10-11.15 Uhr, Infos bei Barbara Kever, Tel. 07543 - 9346134; Ort: Rumpelstilzchen; Amtshausstraße 13. sw

Unsere Wilden

Jugendhaus Stellwerk

Öffnungszeiten: Mi. 17-21 Uhr, Fr. 18-22 Uhr; ab 13 J.; Mühlesch 2, Hausleitung: Daniel Lenz. *stellwerk.la@gmail.de*

Jugendraum „TREFF" an der FAMS

Der „TREFF LA" bietet allen Fünft- bis Neuntklässlern aus Langenargen und deren Freunden einen Treffort mit gemütlicher Sofa-Ecke zum Abschalten, Musikhören, Miteinanderreden; viele Spiele u.a. Dart, Tischkicker, Billard; Thekenbetrieb.

Öffnungszeiten von 10. März bis 10. Juli: Mo. u. Di. 12-17 Uhr; Mi. 13-17 Uhr u. Do. 12-14 Uhr. Der Jugendraum „TREFF" ist im Altgebäude der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule, Eingangsbereich links, im Raum A11. Leitung: Gisela Sterk, Gemeinde-Jugendbeauftragte. gs

Jugendfeuerwehr

Mo., 24. März, 20 Uhr, Hauptversammlung (Aktive). jm

70er Jahre Party für Jugendliche in Lindau

Alle Jugendlichen im Alter zwischen 12 und 15 Jahren sind dazu herzlich eingeladen. Die 70er Jahre Party steigt am 21. März von 19-24 Uhr im Club Vaudeville in Lindau. Der Eintritt kostet drei Euro. Zutritt nur mit Ausweiskopie der Eltern und einer Einverständniserklärung, die man auf www.vaudeville.de und *www.u16lindau.de* downloaden kann. Ebenso liegt diese im Jugendraum Treff LA, dem Jugendhaus Stellwerk und im Rathaus Langenargen aus. js

Billardturnier Vorentscheid im Grisu

Am 2. April, 16.30 Uhr, stellen die beiden Jugendtreffs TREFF LA und Stellwerk ihre Teilnehmer für das Regionale Billardturnier der offenen Jugendarbeit im Grisu auf, denn die drei Sieger in den Klassen Mädchen 10-20 Jahre, Jungen 10-14 Jahre und Jungen 15-20 Jahre dürfen am regionalen Billardturnier am Montag, 14. April, im Grisu Langenargen teilnehmen. In diesem Turnier treten Jugendliche aus verschiedenen Jugendtreffs im Bodenseekreis gegeneinander an. Die Gewinner erhalten zusätzlich zu einer Urkunde und einem Pokal ein Geschenk ihres Jugendtreffs. Interessenten, welche am Vorentscheid teilnehmen wollen, können sich bei Gisela Sterk anmelden oder spontan am 2. April in das Grisu kommen.

Jugendbeauftragte Sterk, Tel.: 07543 - 933047, *sterk@langenargen.de* af

Mini-Golf-Ausflug nach Wasserburg

Alle Jugendlichen ab der 5. Klasse sind herzlich dazu eingeladen, am Freitag, 4. April, mit zum Mini-Golf nach Wasserburg zu kommen. Treffpunkt ist an der Bushaltestelle bei der Schule um 14:30. Da wir gemeinsam mit dem Fahrrad fahren, besteht Helmpflicht. Zudem sollte eine Einverständniserklärung, welche im Rathaus ausliegt oder zum Download auf www.langenargen.de bereitsteht, bis zum Mittwoch, 2. April im Rathaus, TREFF LA oder Stellwerk abgegeben werden. Ankunft nach dem Ausflug in Langenargen wird um 18:30 an der Schule sein.

Jugendbeauftragte Sterk, Tel.: 07543 - 933047, *sterk@langenargen.de* af

Jugend-Party im Jugendraum „TREFF LA"

Alle Jugendlichen ab der 5. Klasse sind herzlich dazu eingeladen: Die Party steigt am Sa., 29. März, von 19-22 Uhr im Raum A 11 der FAMS (TREFF) und steht voll und ganz unter dem Motto: Tanz in den Frühling.

Der Eintritt kostet 1 €. (One Way Ticket). Als Eintrittskarte gibt es eine tolle Frühlingsfilzblume. Für gute Laune und Tanzstimmung ist gesorgt. Weitere Specials sind natürlich wieder Cocktails, die belegten Brötchen und ein spitzen Breakdance-Auftritt. Das Team um die Jugendbeauftragte Gisela Sterk und Bundesfreiwilligendienst Axel Friedrich freuen sich auf viele Party-Gäste. js

Die „Unsrigen" laden ein

Partnerschaftsverein Langenargen/ Noli: Zum zweiten „Italienischen runden Tisch" lädt der Partnerschaftsverein Langenargen-Noli e.V. alle Mitglieder und Freunde der italienischen Sprache am Mittwoch, 19. März, ab 19 Uhr wieder in das Restaurant El Greco in Langenargen ein. Nach dem großen Erfolg des ersten runden Tisches hofft der Verein wieder auf eine rege Beteiligung. cw

Jahrgang 1938: Nächster Treff am Do., 20. März, ab 17 Uhr beim „Dorfbachwirt" in Oberdorf. Gemeinsam zu Fuß hingehen: Treff um 16 Uhr am Bahnhof. hh

Tennisclub Langenargen: Freitag, 21. März, ab 19.30 Uhr im „Münzhof": Ordentliche Jahreshauptversammlung. hh

FFW Langenargen-Oberdorf (Altersabteilung): Nächster Treff am 24. März, 20 Uhr. Hauptversammlung. hhe

Aus der Nachbarschaft

Soul of the Owl: Alex (SoulBrigada) und Leif legen Schallplatten auf. Die Tische zur Seite, Platz geschaffen, im Eulenspiegel wird geschwoft. Eintritt frei. Move, don`t muff – Sa., 15. März, ab 19 Uhr. www.eulenspiegel-wasserburg.de 08382 - 9896452. ili

Vinyl und Frühstück im Eulenspiegel: Bill Evans, Miles Davis, Cannonball Adderley und viele andere - Leif wählt Jazz von Schallplatte aus. Gäste sind herzlich aufgefordert, ihre Plattensammlungen zu

durchforsten, evtl. Keller und Dachboden zu entrümpeln und Favoriten ihrer musikalischen Biografie mitzubringen. Das Team freut sich über jede aktive Beteiligung. Including Leif Grondey als Plattengastgeber. Sonntag, 16. März, 10.30 Uhr www.eulenspiegel-wasserburg.de 08382 - 9896452. ili

Einladung zur Jahreshauptversammlung von Kreisbauernverband und Maschinenring Tettnang e.V.: Gemeinsame Jahreshauptversammlung des Maschinenrings und Kreisbauernverbandes Tettnang am Do., 20. März, 19.30 Uhr, Argentalhalle Laimnau. Satzungsänderung; im Anschluss an die Regularien Podiumsdiskussion: „Hochstamm im Fokus – Was darf der Bauer und was nicht..?" statt. Teilnehmer der Diskussion: Landtagsabgeordneter Martin Hahn (Bündnis 90/ Die Grünen), Andreas Pflug (Umweltschutzamt), Dr. Hermann Gabele (Landwirtschaftsamt), Gerhard Knötzsch (Nabu-Bodensee), Dieter Mainberger (Kreisobmann), Hubert Bernhard (Vorsitzender Maschinenring und Obstbauring) Die Veranstaltung wird von den Landfrauen mit Vesper und Getränken bewirtet. Alle Mitglieder und Freunde sind herzlich willkommen. kbv

Workshop in Laimnau – „Kreative Resteküche": Di., 25. März, 18.30 Uhr, Schulküche Laimnau. Anmeldung bei Uschi Gierer, 07528 - 2944 (ab 18 Uhr); Wiederholung im Rahmen der Landesinitiative „Blickpunkt Ernährung" in der Markdorfer Pestalozzischule (Pestalozzistraße 25) am Freitag, 14. März, 14-18 Uhr. Anmeldung: Landwirtschaftsamt, 07541 - 2045800. bm

Kostenloser Aikido-Einführungskurs: Montag, 31. März, von 19-20.30 Uhr in Laimnau (Argentalhalle). Aikido ist eine Bewegungskunst. Die Lebensenergie wird gestärkt durch Bewegung, Meditation, Atemübung u. sanfter Dehnung. Die Übungsvielfalt bietet für jeden (Frau/ Mann/Alt/Jung) etwas: Selbstverteidigung, körperliche u. geistige Fitness, Stressbewältigung und Spaß an der Bewegung. Anmeldung: Heinz Fikar, 07542 - 7017; *www.aikido-tannau.de* hf

Schmerzen an Hand und Handgelenk – Was ist die Ursache? Und was kann man tun?: „Medizin im Dialog"; Dr. Ralf Richter referiert am 25. März. Seit Herbst 2013 operiert Dr. Ralf Richter, Oberarzt in der Abteilung Orthopädie und Unfallchirurgie, als Handchirurg an der Klinik Tettnang GmbH. Mit seinem Vortrag im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Medizin im Dialog" möchte sich der Mediziner am 25. März um 19.30 Uhr vorstellen. Der Vortrag findet im Gemeindehaus der Martin-Luther-Gemeinde, Martin-Luther-Straße 7, statt. Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Veranstaltung eingeladen. Nach dem Vortrag besteht die Möglichkeit, Fragen an den Referenten zu stellen. Der Eintritt ist frei. tt

Mundartabend in Friedrichshafen: „Wie steht es denn mit dem Dialekt bei uns am See?" Am Freitag, 14. März, gibt es im „Kiesel" im Friedrichshafener Medienhaus am See wieder einen Abend aus der Mundart-Reihe „So schwätzet d Seehase". Ab 19.30 Uhr wird Professor Hubert Klausmann von der Universität Tübingen unter dem Motto „Wie steht es denn mit dem Dialekt bei uns am See?" die Dialekte im Bodenseeraum beleuchten. Wie entstanden Schwäbisch und Alemannisch und warum prallen sie heute noch aufeinander? Oder besteht die Konkurrenz heute eher zum Hochdeutschen? Auf diese und weitere Fragen wird Klausmann Antworten geben. Der „Kiesel" in der Karlstraße 42 ist ab 19 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei und für das leibliche Wohl wird gesorgt. lra

Kolpingsfamilie Neukirch – 5. Neukircher Preisbinokel: Am Sonntag, 16. März, lädt die Kolpingsfamilie Neukirch um 13.30 Uhr zum 5. Neukircher Preisbinokel ins Feuerwehrhaus ein. In spannenden Runden wird um den Meistertitel und die reichgefüllten Geschenkkörbe gespielt. Hierzu sind alle leidenschaftlichen Binokelspieler aus der Gegend eingeladen. Für das leibliche Wohl sorgen die Jungen Erwachsenen der Kolpingsfamilie Neukirch. rs

Workshop in Kressbronn – Suppen und Eintöpfe – regional und vollwertig: Landwirtschaftsamt Bodenseekreis & Volkshochschule Bodenseekreis im Rahmen der Landesinitiative „Blickpunkt Ernährung". Workshop am Di., 18. März, 18 Uhr, Parkrealschule Kressbronn. Warum Suppen und Eintöpfe ideale Vorspeisen und Mahlzeiten sind? Sie wärmen den Körper und lassen sich auch auf Vorrat zubereiten. Regionale Zutaten und rationelle Arbeitstechniken stehen im Vordergrund. Eine Anmeldung bei der VHS ist erforderlich unter Tel. 07541 - 2045246. Kosten ca. 16 Euro. Schürze u. Restebehälter mitbringen. lra

Spielgruppe Argental e.V. – Kinderkleiderbasar Laimnau: Am Samstag, 29. März, veranstaltet die Spielgruppe Argental e.V. von 12.30 bis 15 Uhr wieder ihren großen Basar rund ums Kind. Gut erhaltene und moderne Frühjahrs- und Sommerkleidung, Spielsachen und Kinderfahrzeuge aller Art. Infos: *www.spielgruppe-argental.de* ck

Selbstbehauptungskurs für Frauen: Das Landratsamt und die Volkshochschule Friedrichshafen bieten Ende März einen gemeinsamen Selbstbehauptungs-Kurs für Frauen an. Er soll es den Teilnehmerinnen ermöglichen, gefährliche Situationen besser unter Kontrolle zu bekommen und eine eigene Möglichkeit zur Gegenwehr zu entwickeln. Dazu wird eine erfahrene Wendo-Trainerin auch wichtige Bereiche wie Wahrnehmung, Körpersprache, Stimme und Atmung thematisieren. Zum Samstags-Workshop am 29. März von 10-18 Uhr sind alle Frauen ab 17 Jahren eingeladen, egal wie sportlich oder körperlich fit sie sind. Die Anmeldung erfolgt über die vhs Friedrichshafen. . lra

Tettnanger Kleiderbasar „Rund um Baby und Kind" – Helfer gesucht; reguläre Verkaufsnummern alle vergeben: Am Samstag, 22. März, 10.30-13 Uhr, findet man in der Stadthalle Tettnang Kinder-Frühlingsbekleidung, Spielzeuge, Bücher, Kindersitze, Kinderwagen, Kinderbetten, Fahrzeuge, Fahrradsitze und Fahrräder. Ebenso gibt es, wie in jedem Jahr, wieder zahlreiche hausgemachte Torten und Kuchen, selbstverständlich auch zum Mitnehmen. Um die Wartezeit zu verkürzen, gibt es bereits schon im Vorfeld Kaffee und Butterbrezeln. Infos: *www.waldkindergarten-tettnang.de*

Es werden noch einige fleißige Helfer gesucht, die am Samstag von 10-16 Uhr mithelfen möchten. Im Gegenzug erhalten alle Helfer bereits im Vorfeld eine Verkäufernummer, am Basartag gibt es Mittagessen und Kuchen und alle Helfer dürfen am Freitagabend am Vorverkauf teilnehmen. Wer Interesse hat, sollte sich schnell unter der Basar-Email *basarteam@waldkindergarten-tettnang.de* melden; reguläre Verkäufernummern sind bereits vergeben. mb

Schulen und Bildung

Schulzentrum Schreienesch wird Gemeinschaftsschule

Das Schulzentrum Schreienesch wird ab dem kommenden Schuljahr Gemeinschaftsschule und startet in Klasse 5 mit zwei Klassen

Im Mittelpunkt stehen das Kind und seine Persönlichkeitsentwicklung, heißt es in einer Pressemitteilung. Über kooperative Lernformen, individualisierten Unterricht und verschiedenste Arbeitsgemeinschaften erhalten die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, ihre Stärken und Talente einzubringen und werden entsprechend gefördert und gefordert. Ziel der Gemeinschaftsschule ist der Realschulabschluss nach Klasse 10, es besteht jedoch auch die Möglichkeit den Hauptschulabschluss an der Schule abzulegen. In Kooperation mit den beruflichen Schulen in der unmittelbaren Nachbarschaft besteht im Anschluss sogar die Möglichkeit, das Abitur abzulegen.

Die Gemeinschaftsschule ist eine Ganztagesschule mit drei verpflichtenden Nachmittagen. Am Schulzentrum Schreienesch besteht darüber hinaus eine Ganztagesbetreuung an allen fünf Tagen in der Woche von 7-17 Uhr, die flexibel gewählt werden kann. Der Unterrichtsbeginn wird an die Fahrschüler angepasst und beginnt nach einem gleitenden Anfang mit Frühstücksclub um 8 Uhr.

Infos: Tag der offenen Tür am 15. März, 10.30-14.30 Uhr und bei einer Informationsveranstaltung für jetzige Viertklässler und Eltern am 17. März, 18 Uhr. szs

Die Gemeinschaftsschule Graf Soden: Für die Zukunft gerüstet

Die Graf-Soden-Schule wird zum nächsten Schuljahr 2014/15 Gemeinschaftsschule. In dieser Schule wird nach den Bildungsstandstandards aller Schularten unterrichtet – auch des Gymnasiums. Daraus folgt, dass verschiedene Bildungsabschlüsse in einer Schule unter einem Dach angeboten werden können. Das erfordert eine neue Lernkultur, in der die Schüler lernen, sich selbst zu organisieren und selbstständig in ihrem Tempo und auf ihrem Leistungsniveau zu lernen. Auf diesem Weg werden sie individuell und intensiv begleitet, beraten und gefördert. Voraussetzung dafür ist auch ein positives und motivierendes Schulklima. Nur Kinder und Jugendliche, die sich in ihrer Schule wohlfühlen, können leistungsorientiert und erfolgreich lernen.

Die Schulgemeinschaft Graf-Soden möchte im Zeichen gegenseitiger Achtung und Akzeptanz leben, lernen und Freude am gemeinschaftlichen Zusammensein erleben. Neben der Vermittlung von Schlüsselqualifikationen und Fachwissen, gemäß den verschiedenen Bildungsstandards, legt die Schule besonderen Wert auf ein ökologisch und sozial verantwortliches Handeln sowie einen verantwortungsvollen Umgang eines jeden Schülers mit sich selbst, mit seinen Mitmenschen und seiner Freizeit.

Die Graf-Soden-Schule als Partnerschule des Sports bietet Schülern mit Begeisterung und Neigung für Sport an, in die Sportklasse aufgenommen zu werden. Die Graf-Soden ist eine Ganztagesschule und bietet an drei Tagen (Mo., Di., Do.) verlässlichen Ganztagesunterricht von 8-16 Uhr an und verzichtet auf Hausaufgaben, da die individuellen Übungsphasen vom Lehrer begleitet in der Schule stattfinden.

Durch eine kindgerechte Rythmisierung mit mehreren Bewegungspausen und dem Blockstundensystem wechseln sich Lern- und Erholungsphasen sinnvoll ab. mb

Richtigstellung:

Der Schnuppernachmittag mit Elterninformationsabend an der **Gemeinschaftsschule Graf Soden** findet am Mittwoch (nicht Dienstag), 19. März, statt. Schulhausrallye für die Viertklässler: 16 Uhr, Elterninfo: 18 Uhr.

Infos: www.graf-soden.de

Veranstaltungen

Turmbesteigungen: 1. März-31. Okt., tägl., bei guter Witterung, 10-12 Uhr u. 13-17 Uhr

Gästebegrüßung: Dienstags, 9.30 Uhr; mit anschließender Führung; Treff vor der Tourist-Info

jeden Freitag		
10.30 Uhr	Historischer Spaziergang und Familienführung; kostenlos. Treff:	Schloss Montfort
Samstag, 15. März		
21 Uhr	LA Party-Night	Wunderbar/LaBrise
Sonntag, 16. März 2014		
14 Uhr	Kleiderbasar des Familienvereins Rumpelstilzchen	Festhalle
Mittwoch, 19. März 2014		
17.30 Uhr	Kinder-Musical der Musikschule. Eintritt frei.	Münzhof
19 Uhr	„Italienischer runder Tisch" des Partnerschaftsvereins	Restaurant El Greco
Donnerstag, 20. März		
8-13 Uhr	Wochenmarkt	Uhlandplatz
Freitag, 21. März		
10 Uhr	Kolloquium; Inst. f. Seenforschung: Hochwasserverhältnisse u. atmosph. Zirkulationsvariabilität; Prof. Dr. Jucundus Jacobeit, Inst. f. Geographie, Uni Augsburg	ISF

Naturschutzzentrum Eriskirch

Von Bibern und Spechten – Führung im Eriskircher Ried

Am Samstag, den 15. März, bietet das Naturschutzzentrum Eriskirch eine etwa 2 ½-stündige Führung im Naturschutzgebiet Eriskircher Ried an. Gerhard Kersting, der Leiter des Hauses, wird in der Wechselausstellung „Baumeister Biber" eine kleine Einführung in das Leben dieses heimlichen Neubürgers geben, danach gilt es, im Gelände Spuren der Biber zu entdecken.

Passend zur Jahreszeit werden Vögel, vor allem Spechte, einen weiteren Schwerpunkt der Führung bilden. Die kostenlose Führung beginnt um 9 Uhr im Naturschutzzentrum. naz

„Von Dachsen, Molchen und ersten Blumen"

Familienführung für Kinder ab 5 Jahren und Erwachsene am Sonntag, 16. März, lädt Moni Müller vom Naturschutzzentrum Eriskirch wieder alle Kinder ab fünf Jahren und Erwachsene zu einer Familienführung in den Eriskircher Seewald ein. Dachsbauten, vielleicht auch schon Molche und laichende Frösche und sicher die ersten Frühlingsboten gibt's zu entdecken. Sicher hat die Referentin auch noch tolle Spiele für die Jüngsten parat; Treffpunkt der kostenlosen Aktion ist um 14 Uhr am Parkplatz Kaufland Eriskirch. naz

Gesichter Südafrikas

Digitale Diaschau von Ralf Meichsner, Eriskirch: Ralf Meichsner und seine Frau bereisen seit vielen Jahren den afrikanischen Kontinent. Ihre besondere Leidenschaft gilt aber der Tierfotografie im südlichen Afrika. Am Donnerstag, den 20. März, präsentiert der Referent in seinem digitalen Vortrag „Gesichter Südafrikas" eine Auswahl seiner schönsten Motive. Die Reise führt von Johannesburg nach Nordwesten entlang des Blyde River Canyons zum Kürger-Nationalpark. Entlang der Grenze zu Mozambique geht's durch das gesamte Wildschutzgebiet nach Süden und über Swasiland und Lesotho zurück nach Johannesburg.

Der Vortrag beginnt im Naturschutzzentrum Eriskirch im ehemaligen Bahnhof um 20 Uhr, der Eintritt ist frei, Spenden werden erbeten. naz

Munter wie ein Fisch im Wasser?

Projekt „AktivSchussenplus“ untersucht Mikroverunreinigungen in der Schussen – Schadstoffcocktail schädigt möglicherweise Organismen

Über den Stand der Forschungsarbeiten zur Verringerung von Mikroverunreinigungen und Keimen in der Schussen hat bereits im Januar, die Tübinger Biologin Professor Dr. Rita Trieskorn am Institut für Seenforschung referiert. Ein im Jahr 2012 auf drei Jahre angelegtes Projekt mit dem Namen „AktivSchussenplus“, das vom Bundesforschungsministerium und vom Land gefördert wird, soll Erkenntnisse zu effektiveren Maßnahmen erarbeiten. Laut bisherigen Ergebnissen könnte es bereits Hinweise auf Organschäden geben, die bei Fischen und weiteren Wasserorganismen durch die bestehenden Belastungen verursacht worden sein könnten.

Die Schussen mit ihren 63 Kilometern Flusslänge gehört mit zu den am stärksten belasteten Bodenseezuflüssen überhaupt. Ihr 790 Quadratkilometer großes Einzugsgebiet ist mit rund 220 000 Einwohnern dicht besiedelt, stark industrialisiert und durch intensive landwirtschaftliche Nutzung geprägt.

Wissenschaftler aus unterschiedlichen Bereichen überprüfen im Rahmen von „SchussenAktivplus“, mit welchen Methoden sich Keime und die sogenannten Mikroverunreinigungen reduzieren ließen. Diese durch Arztneimittelrückstände und Industriechemikalien verursachten Verunreinigungen, mit zum Teil hormonähnlich wirkenden Bestandteilen, könnten durch verbesserte Technologien in Kläranlagen und Regenüberlaufbecken durchaus effektiver reduziert werden, so die gute Nachricht. Wie Rita Trieskorn im Rahmen des Kolloquiums erklärte, betrachte man dabei neben der Untersuchung der Wirksamkeit einzelner technischer Verfahren deren Auswirkungen auf bestimmte Wasserorganismen und ganze Lebensgemeinschaften in Schussen und Argen.

Kombination technischer Verfahren am effektivsten

„Bachforellen, ihre Eier und Flohkrebse setzen wir in Aquarien mit Flusswasser ein, um deren Entwicklung zu beobachten. Wir überprüfen und stellen dabei fest, ob Organe wie Leber, Niere oder Kiemen Schäden aufweisen“, erläuterte die Expertin.

Für Beprobungen und Testreihen habe man dabei die Kläranlagen in Ravensburg, Eriskirch, Merklingen und einen Retentionsbodenfilter (Abwasserbehandlungsanlage für Oberflächenwasser durch Filtersubstrat, Fauna und Flora) in Tettnang einbezogen. In zusätzlichen Freilandbeprobungen würden dazu Wasserparameter wie Wassertemperatur, Ph-Wert, Sauerstoffgehalt, Phosphor-, Nitrat- und Ammonium-Konzentrationen ermittelt.

Nach bisherigen Erkenntnissen der beteiligten Wissenschaftler könnte dabei in Kläranlagen der Einsatz einer Kombination von Aktivkohlefiltern, Ozonisierung und Sandfiltern das bestmögliche Resultat für die Wasserqualität erbringen. Endgültige Ergebnisse sollen aber frühestens nach Beendigung des Projektes im Januar 2015 veröffentlicht werden. Wenn auch vorerst nur, um Hilfestellungen für Entscheidungsträger bei der Auswahl der Maßnahmen, die zur Sicherung des Wassers als Lebensgrundlage empfehlenswert sind, mit auf den Weg zu geben, wie die Expertenrunde von „SchussenAktivplus“ formulierte. ah

Projekt „AktivSchussenplus“: Kläranlagen und Mischwasser aus Regenüberlaufbecken im Visier der Forscher. Wirksamkeit unterschiedlicher Maßnahmen zur Verbesserung der Gewässerqualität und Verminderung von Mikroverunreinigungen und Keimen wird seit 2012 untersucht. Abschließende Empfehlungen erfolgen ab Januar 2015. Bild: ah

Die Fischereiforschungsstelle informiert

Neue Rote Liste für Baden-Württembergs Fische, Neunaugen und Flusskrebse: Die Fischereiforschungsstelle in Langenargen (Bodensee) hat die aktuelle Rote Liste der gefährdeten Fische, Neunaugen und Flusskrebse Baden-Württembergs vorgelegt. Die anschauliche Broschüre, die pünktlich zur vergangenen Aqua-Fisch in Friedrichshafen erschienen war, stellt vor allem die Gründe dar, weshalb immer noch 40 von 59 heimischen Arten bedroht sind. Die Forscher zeigen auch auf, wo die Anstrengungen ansetzen müssen, damit die Bestände der Fische, Neunaugen und Flusskrebse wieder als gesichert gelten können.

Sechs Fischarten sind in Baden-Württemberg bereits ausgestorben, darunter auch eine so bekannte Art wie der Stör. Unter den acht vom Aussterben bedrohten Arten sind zum Beispiel der Lachs, der Huchen (‚Donaulachs‘) und der Maifisch aufgeführt. Auch weniger bekannte Fischarten wie der Schlammpeitzger oder die Karausche finden sich in dieser Gruppe.

Besonders gravierend ist die Situation bei den Flusskrebsen. Zwei der drei Arten sind stark gefährdet und eine, der Dohlenkrebs, ist vom Aussterben bedroht.

Für die Gefährdung der heimischen Fischarten ist hauptsächlich der Verlust oder die übermäßige Beeinträchtigung von groß- und kleinräumigen Habitaten in den Flüssen und Bächen verantwortlich. Gegenüber der letzten Roten Liste von 1995 ist die Bestandssituation bei sechs Fischarten noch dramatischer geworden. Äsche, Barbe, Karausche, Nase, Rotfeder und Schleie mussten weitere Bestandsrückgänge hinnehmen. Diese Arten könnten in ihrem Bestand gesichert werden, indem ihre Lebensräume erhalten und strukturell verbessert werden. Die Karausche ist auf Tümpel und andere Kleingewässer angewiesen, die in den letzten Jahrzehnten vielfach beseitigt wurden. Aufwertungen der Auengewässer entlang des Rheins kommen nicht nur Schleie und Rotfeder zugute, davon profitieren auch Arten wie der Hecht oder der Aal. Vor allem die Wanderfische Lachs und Maifisch, aber auch Barbe und Nase sind auf durchgängige Gewässer und auf saubere Kiesbänke angewiesen, wo sie ihre Eier ablegen können. Die Jungfische wiederum benötigen Gewässerabschnitte mit vielfältigen Strukturen, die ihnen Versteckmöglichkeiten bieten.

Dass sich entsprechende Anstrengungen lohnen, zeigt die Tatsache, dass insgesamt neun Arten heute weniger stark gefährdet sind als bei der Roten Liste von 1995. Meer- und Flussneunauge gehören zu diesen Arten, aber auch Kleinfischarten wie Bitterling, Schneider und Steinbeißer. Es ist also möglich, durch Aufwertungen der Gewässer die Bestandssituation von Fischarten zu verbessern.

Ab Mitte März ist die Broschüre als Bestellung über die Homepage des Landwirtschaftlichen Zentrums Baden-Württemberg www.lazbw.de möglich. mb

49 Mio. Babyfische für den See

Fischbrutanstalt bilanziert erfolgreiche Aufzucht – Siegfried Janisch leitet Besatzkommission

Die Besatzkommission der Baden-Württembergischen Bodenseefischer (BKBF) wählten in ihrer Jahreshauptversammlung im Februar im Institut für Seenforschung eine neue Vorstandschaft. Siegfried Janisch wurde einstimmig in seinem Amt als Vorsitzender bestätigt, Jürgen Scheer folgt dem langjährigen und scheidenden Kassierer Rolf Triller. Mit rund 49 Millionen Fischen konnten die Experten um Fischereiwirtschaftsmeister Eckhard Dossow erneut den See mit reichlich Nachwuchs versorgen. Der Haushalt beträgt für 2014 rund 270 000 Euro.

Rund 40 Vertreter der Berufs- und Angelfischer sowie von Abordnungen unterschiedlicher Behörden, Verbände und Institutionen samt Bürgermeister Achim Krafft durfte der Vorsitzende der Besatzkommission, Siegfried Janisch, im Institut für Seenforschung am Donnerstag begrüßen. Der Vorsitzende zog in seinen Ausführungen eine positive Bilanz des vergangenen Jahres, was auch der Leiter der Fischbrutanstalt, Eckhard Dossow, in Bezug auf die Aufzucht samt Fischeinsatz bestätigte,. Auch wenn man im Vergleich zu den Vorjahren weniger Besatz habe einbringen können.

So habe man neben zahlreichen Fachgesprächen, Konferenzen und Veranstaltungen einen regen Austausch mit Behörden und Institutionen gepflegt. Besonders der Tag der offenen Tür im März zeigte laut Janisch, dass das Interesse an der Fischbrutanstalt seitens der Bevölkerung nach wie vor enorm sei. „Wir durften mehrere Tausend Besucher begrüßen. Für alle Beteiligten ein großer Erfolg", freute sich Jansich.

Mit stichfesten Argumenten und Einsprüchen konnte laut Kommission die Verbringung von Schlamm aus dem Hafenbecken Wasserburgs vor der Malerecke in Langenargen verhindert werden. Dies sei für den Verein ein wichtiger Erfolg gewesen, habe man doch mit der Seewasserleitung in diesem Bereich eine empfindliche Einrichtung, deren Technik durch vermehrte Schlammeinbringungen beeinträchtigt werden könne.

Probleme bei Äschenaufzucht

26 Millionen vorgestreckte und fressfähige Gangfische, 21,8 Millionen Blaufelchen, 194 000 Seesaiblinge und 732 000 Seeforellen setzte die Fischbrutanstalt unter anderem im vergangenen Jahr im See (Bodensee-Obersee, Überlinger See) sowie in den Zuflüssen ein. Eckhard Dossow, Leiter der Einrichtung, führte aus: „In 49 Einsätzen konnten wir zwischen Langenargen, Ludwigshafen und Konstanz unsere Felchen, Seesaiblinge und Seeforellen dem See zuführen. Dazu brachten wir in Zusammenarbeit mit den Fischereiaufsehern Ende April rund 26 000 Glasaale bester Qualität mit einer Größe von sieben bis acht Zentimetern im baden-württembergischen Bodenseeteil ein", so Dossow. Die Arbeit an der Vermehrung und Vorstreckung der Rheinäsche verlief 2013 dagegen witterungsbedingt problematisch. Trotz widriger Umstände habe man im Sommer und Herbst 38 500 Äschensetzlinge an Angelvereine abgeben können. Probleme bereite nach wie vor der Vogelfraß sowie die Tatsache, dass zu wenig geeignetes Besatzmaterial zur Verfügung stehe, wie Dossow beklagte.

„Berufsfischer und Sportangler haben in jahrelanger Zusammenarbeit bis zum heutigen Tag Hervorragendes geleistet. Mein Dank gilt allen, die die Besatzkommission ideell und finanziell unterstützen und uns immer wohlgesinnt sind", sagte Janisch abschließend. Die gewählte Vorstandschaft: Siegfried Janisch (Erster Vorsitzender), Elke Dilger (Zweite Vorsitzende), Jürgen Scheer (Kassierer), Jürgen Bernhardt (Schriftführer), Georg Knöpfler, Erwin Heyer, Heike Winder (Beisitzer Berufsfischer), Thomas Lang, Thomas Stauderer, Thomas Dorner (Beisitzer Angelfischer), Jürgen Jänicke, Karl Geyer (Beisitzer Landesfischereiverband). ah

Der Vorstand der Besatzkommission der baden-württembergischen Bodenseefischer, Siegfried Janisch (links) und der Leiter der Fischbrutanstalt, Eckhard Dossow, freuen sich über die Brut- und Aufzuchterfolge in der Langenargener Anlage. Bild: ah

Sport

D-Junioren des FVL Turniersieger in Meckenbeuren

Beim ihrem letzten Hallenturnier der nun beendeten Wintersaison traten die D-Junioren des FV Langenargen mit dem Siegerpokal im Gepäck die Heimreise an. Schon im ersten Gruppenspiel ließen die Langenargener Jungs dem TSV Tettnang keine Chance und gewannen sicher mit 4:0. Mit diesem Erfolgserlebnis im Rücken wollte man auch den SV Haslach schlagen, was aber schwieriger als erwartet war. Nach einer frühen Führung glich der Gegner schnell wieder aus. Fast schon gelang dem FVL das zweite Tor und wenig später erhöhte man auf 3:1. Im letzten Gruppenspiel „legten die Jungs los wie die Feuerwehr", so die Trainer Thomas Klüberspies und Florian Löchle. Nach einem schnellen 4:0-Vorsprung verkürzte der TSV noch auf 4:1, dem Langenargen aber noch ein fünftes Tor folgen ließ. Im Halbfinale gegen den SV Deggenhausertal sei man „zum ersten Mal richtig gefordert" gewesen, so die Trainer. Bis zwei Minuten vor Schluss führte der SVD mit 3:1, dann glich der FVL noch aus. Nach neun Schützen waren es am Ende die Langenargener, die mit 5:4 das Siebenmeterschießen für

Geldadel

Demokratisch wird geadelt,
was man hochschätzt und nicht tadelt.
Doch empfiehlt sich, dass man checkt,
was Idole ausgeheckt,
wenn man sie mit Huld beäugt,
sich in Hochachtung verbeugt.

Dann nach Infos ist man platt,
wie hier Gier gezündelt hat.
Kam doch manchem dieser Granden
ethisches Gefühl abhanden.

Wer mitschwimmt im Millionenstrom,
bezeichnet das als Freundschaftslohn.
Wie oft, dass mancher unterging,
war aus Gold sein Rettungsring.

Ein kluger Mensch spürt wenig Neid,
ihm fehlt Verhältnismäßigkeit. -
Die Macht und Gier tut ihm fast leid,
sie tötet die Zufriedenheit.

Axel Rheineck

sich entschieden. Im Finale traf man erneut auf den TSV Meckenbeuren, der die Niederlage in der Vorrunde wettmachen wollte. Auch führte der TSV schnell mit 3:1, am Ende hatte der FVL doch den längeren Atem, legte nach spannendem Verlauf noch drei Tore drauf und schaffte so Sekunden vor Schluss noch den Turniersieg. gbr

FVL spielt am Sonntag gegen Neukirch

Vier Wochen intensives Training und drei Vorbereitungsspiele haben die Spieler des FV Langenargen schon in den Beinen.

Am Sonntag werden beide FVL-Teams ab 13.15 Uhr bzw. 15 Uhr sich zum ersten Mal im Sportzentrum Langenargen zeigen, wenn der A-Ligist TSV Neukirch dort gastiert. FVL-Trainer Gökmen Öksüz zeigte sich bisher recht zufrieden mit der Trainingsarbeit und den Spielen, auch wenn diese bisher nicht erfolgreich verlaufen sind.

Zum Auftakt hielt man beim FC Dostluk zunächst gut mit, unterlag dann aber deutlich mit 3:7. Überraschend gut lief es beim Landesligisten SV Bermatingen. Der FVL führte durch ein Tor von Ali Öszan mit 1:0 und wurde nach dem Ausgleich erst in der Schlussminute noch mit 1:2 geschlagen.

Auch gegen Türkgücü Markdorf verlief das Spiel wie in Bermatingen. Alex Schefner sorgte in der 60. Minute für das 1:0, in der Schlussphase kamen die Gastgeber aber noch zu zwei Toren.

Zwei Wochen hat der FVL noch Zeit, sich für das erste Punktspiel auf eigenem Platz gegen den Meisterschaftsanwärter SV Türk Wangen vorzubereiten. FVL-Trainer Gökmen Öksüz ist zuversichtlich, bis dahin eine schlagkräftige Mannschaft geformt zu haben. gbr

Sportkreisjugend Bodensee – im Sechserpack zum qualifizierten Jugendmitarbeiter

Bodenseekreis – Eine wichtige Voraussetzung für eine erfolgreiche Vereinsarbeit ist eine funktionierende Jugendarbeit. Die wiederum setzt qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter voraus, die die Kinder und Jugendlichen trainieren und betreuen.

Die württembergische Sportjugend (WSJ) bietet deshalb in Meckenbeuren die Kompaktschulung „Jugendarbeit im Sportverein" an.

Unter dem Motto „WSJ vor Ort" beleuchten erfahrene WSJ-Referenten an sechs Abenden wichtige Aspekte einer erfolgreichen Jugendarbeit.

In der Schulungsreihe werden Zuschuss- und Fördermöglichkeiten vorgestellt, die aktuellen Jugendschutzbestimmungen erläutert sowie die Zielgruppe „Jugend heute" näher betrachtet.

Die Teilnehmer lernen auch, wie man Freizeiten organisiert, Konflikte mit Jugendlichen sinnvoll anpackt und löst oder einen motivierenden Einstieg in eine Sportstunde gestaltet.

Die Referenten geben zudem Tipps rund um Fragen der sportlichen Jugendarbeit. Eingeladen sind alle interessierten Sportvereinsmitarbeiter (Mindestalter 15 Jahre), die Kinder- und Jugendgruppen betreuen – egal aus welcher Sportart.

„Der große Erfolg der vergangenen Jahre hat uns gezeigt, dass es vor Ort eine große Nachfrage nach einer Kompaktschulung gibt", sagt Jasmin Ben Dallal, Leiterin der Sportkreisjugend Bodensee. Die Schulung sei zudem eine gute Gelegenheit für einen langfristigen Austausch zwischen den Vereinsmitarbeitern.

Die Schulung „WSJ vor Ort – Kompaktschulung für Jugendmitarbeiter" läuft an sechs Montagen (19. und 26. Mai, 2., 23. und 30. Mai sowie 7. Juli) jeweils von 18.30 bis 21.30 Uhr im Bildungszentrum Meckenbeuren. Die Lehrgangsgebühr für die sechs Schulungsabende beträgt insgesamt 21 Euro.

Anmeldungen und weitere Informationen gibt es bei der Geschäftsstelle der Württembergischen Sportjugend in Stuttgart, Telefon: 0711 - 28077144 oder im Internet unter www.wsj-online.de – Bildung. gus

Jahreshauptversammlung des Wintersportvereins Langenargen

Alle Mitglieder des Wintersportvereins sind gegen Ende der Saison zu seiner jährlichen Mitgliederversammlung des WSV Langenargen am 21. März um 20 Uhr im Hotel Engel am Marktplatz 3 eingeladen. Außer den einzelnen Berichten, steht in diesem Jahr eine Satzungsänderung zur Abstimmung. Ebenso finden auch Neuwahlen der kompletten Vorstandschaft statt. Sonstige Anträge zur Tagesordnung nimmt der Vorsitzender Günter Behr gerne bis 17. März schriftlich entgegen. Über reges Interesse am Freitag, 21. März würden sich alle Mitwirkenden sehr freuen. *Die Vorstandschaft*

VHS Langenargen

Stepptanz – Training für alle Altersstufen und Levels, vom Einsteiger bis zum Fortgeschrittenen: Die gemeinsame Freude am Stepptanz steht hier im Vordergrund. Vorwiegend wird in American Tap und Clogging unterrichtet, wahlweise gelegentlich auch Irish Tap. Kombinationen und Choreographien werden gemeinsam ausgearbeitet. Eine Schnupperstunde ist nach Absprache jederzeit möglich. Steppschuhe können vor Ort ausgeliehen werden. Bitte melden Sie sich hierzu bei der Kursleiterin. Jasmin Wezler-Würtz, 11 Abende, ab 10. März, montags, 19.15-20.15 Uhr; Bierkeller. FA209120LA.

Tango Argentino für Anfänger: Kein anderer Paartanz bietet so viele Möglichkeiten und Variationen im Ausdruck. Tauchen Sie ein in eine faszinierende Welt voller Anmut, Stolz und Leidenschaft. Die Grundlagen des authentischen Tango Argentinos und einige erste Figuren werden in diesem Anfängerkurs vermittelt. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Anmeldung bitte möglichst paarweise. Ago Musovic, Verena Seifert, 8 Abende ab 11. März; dienstags, 18.45-20.15 Uhr; Langenargen-Bierkeller. FA209531LA.

Tango Argentino – Fortgeschrittene II: Kein anderer Paartanz bietet so viele Möglichkeiten und Variationen im Ausdruck. Tauchen Sie ein in eine faszinierende Welt voller Anmut, Stolz und Leidenschaft. Die Grundlagen des authentischen Tango Argentinos werden in diesem Kurs verfeinert, erworbene Kenntnisse aufgefrischt und weitere Figuren kennen gelernt. Anmeldung bitte möglichst paarweise. Ago Musovic, Verena Seifert, 8 Abende, ab 11. März; dienstags, 20.30-22 Uhr; Bierkeller, FA209532LA.

Tango Argentino – Fortgeschrittene I: Kein anderer Paartanz bietet so viele

Möglichkeiten und Variationen im Ausdruck. Tauchen Sie ein in eine faszinierende Welt voller Anmut, Stolz und Leidenschaft. Die Grundlagen des authentischen Tango Argentinos werden in diesem Kurs verfeinert, erworbene Kenntnisse aufgefrischt und weitere Figuren kennen gelernt. Anmeldung bitte möglichst paarweise. Ago Musovic, Verena Seifert, 8 Abende, 12. März, mittwochs, 19:15-20:45 Uhr; Bierkeller. FA-209535LA.

Yoga, Grundkurs: In diesem Kurs üben wir eine dynamische, kraftvolle Form des Yoga. Es spielt keine Rolle, wie fit und gelenkig Sie sind, es zählt die Freude an der Bewegung. Durch eine Mischung aus Anspannung und Entspannung wollen wir einen gesunden, beweglichen Körper und einen klaren ruhigen Geist fördern. Bitte Matte mitbringen. Lucie Widmann, 10 Abende, ab 13. März, donnerstags, 18-19.30 Uhr; Kavalierhaus. FA-301129LA.

Yoga, Aufbaukurs: In diesem Kurs üben wir eine dynamische, kraftvolle Form des Yoga. Es spielt keine Rolle, wie fit und gelenkig Sie sind, es zählt die Freude an der Bewegung. Durch eine Mischung aus Anspannung und Entspannung wollen wir einen gesunden, beweglichen Körper und einen klaren ruhigen Geist fördern. Bitte Matte mitbringen. Lucie Widmann, 10 Abende, ab 13. März, donnerstags, 19.30-21 Uhr; Kavalierhaus. FA301130LA.

Pikante chinesisch-taiwanesische Küche: Die chinesische Küche strebt nach geschmacklicher Ausgewogenheit zwischen süß und sauer, heiß und kalt, mild und pikant. Als Vorspeise werden wir leckere Frühlingsrollen machen, danach folgt ein „Shredded Pork with Chilibeans" Gericht, das sehr pikant schmeckt. Als nächstes braten wir ein sehr geschmackvolles Rindfleischgericht mit Paprika. Dazu gibt es Jasminreis. Als Abrundung dient die gebratene Banane mit verschiedenem Obst und Eis. Guten Appetit! Bitte bringen Sie Geschirrtücher, eine Schürze und Vorratsbehälter mit. Yen-Hung Fang, Köchin, 1 Abend; Mi., 26. März, 18-21.30 Uhr; Schule, Küche. FA307286LA.

Stepptanz: Folgekurs Stepptanz-Training für alle Altersstufen und Levels, vom Einsteiger bis zum Fortgeschrittenen. Die gemeinsame Freude am Stepptanz steht hier im Vordergrund. Vorwiegend wird in American Tap und Clogging unterrichtet, wahlweise gelegentlich auch Irish Tap. Kombinationen und Choreographien werden gemeinsam ausgearbeitet. Eine Schnupperstunde ist nach Absprache jederzeit möglich. Steppschuhe können vor Ort ausgeliehen werden. Bitte melden Sie sich hierzu bei der Kursleiterin. Jasmin Wezler-Würtz, 6 Abende, ab 23. Juni, montags, 19.15-20.15 Uhr; Bierkeller. FA209121LA.

Messegelände – IBO kommt

Gleich vier Messen auf einen Streich – und einem Eintrittspreis – gilt es vom 19. bis 23. März 2014 zu erleben. Die Frühjahrsmesse IBO wartet mit 15 speziell konzipierten Themenwelten auf. Wie die Messe Friedrichshafen mitteilt, werde ein fachlicher Mehrwert durch drei Parallelveranstaltungen erzielt: Passend für alle, die sich bei ihrer Freizeitgestaltung inspirieren lassen wollen, ist die Tourismus-Messe Urlaub Freizeit Reisen. Die Veranstaltung Garten & Ambiete Bodensee lässt Pflanzen- und Dekorationsideen sprießen und die Messe Neues BauEn richtet sich an alle Bauherren, Immobilienbesitzer und Energiesparer.

Die Fameba ist am 29. und 30. März 2014 Treffpunkt für das Metzger- und Bäckerhandwerk und gleichzeitig für die breite Aufstellung gastronomischer Betriebe. Die Aussteller erwarten über 3000 geladene Fachbesucher aus Baden-Württemberg, Bayern, Vorarlberg und der Schweiz.

Die Radsaison kommt in der Hauptstadt auf Touren: Als bedeutende Publikumsmesse rund um das Fahrrad und urbane Mobilität findet ebenfalls am 29. und 30. März 2014 die VELOBerlin statt. Die vierte Auflage belegt insgesamt sieben Hallen des Messegeländes rund um den Berliner Funkturm.

Startklar: Zum 22. Mal findet vom 9. bis 12. April 2014 mit der Aero die wichtigste Messe für die Allgemeine Luftfahrt statt. In elf Messehallen und auf dem Static Display zwischen Messe und Flughafen präsentieren rund 600 Aussteller aus 30 Ländern die Innovationen der Branche.

Autotainment in Friedrichshafen: Vom 1. bis 4. Mai 2014 versammelt die Tuning World Bodensee die Trendsetter der automobilen Individualität. Mit rund 220 Ausstellern, der Wahl zur Miss Tuning und über 1000 veredelten Fahrzeugen bietet die Messe Zehntausenden von Europas Automobil-Liebhabern die ideale Plattform für ein getuntes Lebensgefühl.

Ihre Messepremiere am Bodensee feiert die Gastveranstaltung all about automation friedrichshafen 2014 vom 13. bis 15. Mai. Die Neuveranstaltung zeigt Produkte, Konzepte und Lösungen der Fertigungs- und Prozessautomatisierung aus allen produzierenden und verarbeitenden Industrien und wird von der untitled exhibitions gmbh aus Stuttgart veranstaltet.

Die Einkaufmesse für klassische Mobilität ist die Klassikwelt Bodensee (23. bis 25. Mai 2014). Dafür sorgen Hunderte von Old- und Youngtimern die zum Verkauf stehen, seltenes Zubehör, liebevoll dekorierte Clubstände sowie eine Rennstrecke, auf der die Post abgeht. Parallel zu den Nostalgiethemen stehen die neuen alternativen Antriebe und die nachhaltige Mobilität auf der Expo e-mobility-world im Fokus. mb